

Allgemeines Leistungsangebot

Hans Schäfer Haus
Pfarrwaldstraße 31; 57234 Wilnsdorf

BESCHREIBUNG DER LAGE

Das Hans Schäfer Haus liegt direkt am Waldrand der südlichen Ausläufer des Rothargebirges. Wilnsdorf-Obersdorf ist eines von elf Ortsteilen der Gemeinde Wilnsdorf und liegt stadtnah, ca. 5 km von Wilnsdorf Stadtmitte und ca. 7 km von der Stadt Siegen entfernt. Die Städte sind jeweils über den regionalen Linienverkehr zu erreichen.

Ein Bankschalter der Sparkasse befindet sich in Obersdorf und ist zu Fuß erreichbar. In der angrenzenden Stadt Wilnsdorf (ca. 4 km entfernt) befinden sich eine Volksbank sowie eine weitere Sparkasse mit Serviceschalter. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten finden sich in Wilnsdorf, Siegen sowie kleinere Einkaufsmöglichkeiten in Eisern.

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN WOHNFORMEN

Die Besondere Wohnform Hans Schäfer Haus bietet Platz für 12 erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach SGB IX haben oder Selbstzahler sind.

Aufgrund der baulichen Besonderheiten bleibt eine familiäre Atmosphäre erhalten. In der Besonderen Wohnform stehen ausschließlich Einzelzimmer in unterschiedlichen Größen zur Verfügung, die eine individuelle und selbstbestimmte Privatsphäre ermöglichen.

Für Nutzer:innen, die für einen gewissen Zeitraum Unterstützung benötigen, z.B. um die Angehörigen zu entlasten, steht ein Kurzzeitplatz zur Verfügung.

Insgesamt stehen den Bewohner:innen 5 Duschen, 1 Pflegebad mit Hubbadewanne sowie 5 Toiletten mit Waschgelegenheiten zur Verfügung. Ein weiteres Bad ist auch für Rollstuhlfahrer:innen erreichbar. Ein großer heller Gemeinschaftsraum bietet die Möglichkeit für Gesellschaftsspiele, Fernsehabende. Im EG stehen für musiktherapeutische Zwecke oder musikalische Exkursionen zahlreiche Instrumente zu Verfügung.

Das parkähnliche Außengelände von über 12.000 qm wird von einem Hausmeister instand gehalten kann für Spaziergänge, Spiele und Feste genutzt werden.

Im Rahmen der Tagesstruktur LT23 werden Bewohner:innen, die berentet sind oder aus gesundheitlichen Gründen der Arbeit in der WfbM nicht mehr nachgehen können, in den Räumlichkeiten der Besonderen Wohnform betreut und unterstützt.



WÄSCHEREINIGUNG/-PFLEGE UND ZIMMEREINIGUNG/-PFLEGE

Entsprechend der pädagogischen Ausrichtung der Besonderen Wohnform werden die Bewohner:innen im Rahmen der individuellen Fähigkeiten an allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligt oder bei der selbstständigen Ausführung unterstützt. Dazu gehören u.a. folgende Aufgaben:

- Zimmerreinigung und Zimmerpflege
- Wäschereinigung und Wäschepflege (keine chemische Reinigung)

Stellvertretend werden selbstverständlich alle Aufgaben von den Mitarbeiter:innen übernommen, die von den Bewohner:innen nicht ausgeführt werden können.

Bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten orientieren sich die Mitarbeiter:innen an den hygienischen Standards, die im Hygienerahmenplan der Besonderen Wohnform beschrieben sind.

VERPFLEGUNG

In der Besonderen Wohnform werden folgende Mahlzeiten angeboten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Zwischenmahlzeiten.

Die Wünsche der Bewohner:innen werden so weit wie möglich berücksichtigt. Das Einkaufen der Lebensmittel, die Zubereitung der Speisen, das Tisch decken und abräumen werden ebenfalls mit den Bewohner:innen gemeinsam erledigt.

Besonderheiten bei der Ernährung wie Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Diabetes oder Ähnliches, werden bei der Speiseplanung, wenn möglich gerne berücksichtigt.

PERSONALSTRUKTUR

Unterschiedlich qualifizierte und angelernte Mitarbeiter:innen arbeiten in der Besonderen Wohnform zusammen, um im Rahmen von interdisziplinärem Miteinander die höchstmögliche Qualität der Begleitung und Hilfestellung für einzelne Bewohner:innen zu erlangen.

Zudem bietet die Einrichtung Schüler:innen die Möglichkeit, ein Schul- oder Berufspraktikum oder auch ein Anerkennungsjahr für das Berufsbild des/r Heilerziehungspflegers/-pflegerin zu absolvieren.

Um einen reibungslosen Alltagsablauf in der Einrichtung gewährleisten zu können, wird die alltägliche Arbeit der Mitarbeiter:innen im Gruppendienst durch Mitarbeiter:innen der Haustechnik und des Reinigungsdienstes unterstützt.

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Die Bewohner:innen werden darin unterstützt, ihre Freizeit individuell und nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestalten zu können.

Angebote in und außerhalb der Wohnstätte sollen dazu beitragen vielfältige Aktivitäten zu ermöglichen. Die Kosten werden von den Bewohner:innen entsprechend der jeweiligen Aktivität getragen.

AUFNAHMEKRITERIEN / AUSSCHLUSSKRITERIEN

Die Menschen, die in der Besonderen Wohnform leben möchten, benötigen vor Aufnahme eine Kostenzusage. Zuständig für die Kostenzusage ist der Leistungserbringer, in NRW der jeweilige Landschaftsverband.

Mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe wurden für die unterschiedlichen Leistungstypen und deren jeweilige Hilfebedarfsgruppen im Rahmen einer Vergütungsvereinbarung Kostensätze vereinbart.

Für einzelne Personen muss eine Aufnahme in eine der Wohngruppen leider ausgeschlossen werden. Dieser Ausschluss gilt insbesondere für Menschen, die

- durch massives fremdaggressives oder autoaggressives Verhalten sich selbst, Mitbewohner:innen und Mitarbeiter:innen des Wohnhauses gefährden
- einen besonderen pflegerischen und/oder medizinischen Bedarf haben, welcher durch das in der Besonderen Wohnform tätige Personal nicht gedeckt werden kann
- eine im Vordergrund stehende psychische Erkrankung haben oder bei denen eine Suchterkrankung vorliegt
- auf Grund einer Gefährdung durch Weglauftendenzen geschlossen untergebracht werden müssen.

Das Hans Schäfer Haus verfügt nicht über einen Aufzug und ist daher nicht für Menschen geeignet, die gehunfähig sind. Das Erdgeschoss ist weitestgehend barrierefrei und kann auch von Bewohner:innen mit Geheinschränkungen und auch von Bewohner:innen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, genutzt werden.